

A little love

Von Homelander

Kapitel 1: Rude boy

Eine Story über Kira und Kato, über Liebe und Hass, über Schule und das Leben... Ohne Engel! Ha! XD Die einzige Story die ich tatsächlich immer wieder weiterschreiben möchte, auch wenn sie an sich nichts besonderes ist. Ich hoffe dennoch, dass sie euch gefällt.

Greetings, Len

A little Love

- Chapter 1 -
~Rude boy~

"Waaaaas? Ne 6???" Kato starrte mit weit aufgerissenen Augen auf den unheilbringenden Zettel. "Willst du mich verarschen?" Den Lehrer mit seinen Blicken zu töten versuchend starrte er die Autoritätsperson an. "Keineswegs. Und kümmern Sie sich endlich mal um ihre Ausdrucksweise." der Lehrer sah Kato warnend an. Diesen interessierten Warnungen aber nun mal recht wenig, und man hörte ihn mit aufgebracht Stimme rufen: "Du Arschficker kannst dir deine 6-sen sonst wohin stecken!" Kato verschränkte aussagekräftig seine Arme vor der Brust. Doch der Lehrer war da wohl anderer Meinung und verdonnerte diesen respektlosen Schüler umgehenst zum Putzdienst anstelle des Unterrichts. "Der kann mich mal! Mich den Putzdienst machen lassen, nur weil ich mal ein wahres Wort geredet hab! Und dieser Penner nennt sich Mathelehrer! Wo er selbst gerade mal bis 10 zählen kann!" Kato fluchte in einer Tour auf höchstem Niveau, während er nebenbei teilnahmslos den Boden wischte. Manchmal verirrte sich sogar ein Dreckklümpchen in den Mob und wurde dann, nach einer Weile lustlosem Hin- und Herwischens wieder achtlos liegen gelassen. "Das is doch beschissen! Und dann guckt der dumm, wenn ich sitzen bleib! Is doch kein Wunder, wenn der Wichser mir nur 6-sen gibt!" Kato tauchte gefrustet den Mob in den Wassereimer, dass es zu allen Seiten wegspritzte. Gerade hatte der den Flur, seiner Meinung nach, fertig gewischt, da ertönte auch schon das allseits beliebte Klingeln. Die Schule war aus. "Na endlich!" Kato ließ den Mob fallen, trat gegen den Eimer, der kurz darauf ein paar Schüler, die gerade aus einem Klassenraum liefen, mit Wasser beglückte, und machte sich auf den Weg zum Ausgang.

"Hey, Kato!" Der blonde Junge drehte sich um. "Was willst du?" "Dein Test, hier!" Kira wedelte grinsend mit dem Papier herum. Genervt riss Kato es ihm aus der Hand, zerfetzte es mit entnervtem Gesichtsausdruck und ließ die Schnipsel schließlich auf

den mehr oder weniger frisch gewischten Boden rieseln.

"Dir ist klar, dass du den Test unterschreiben lassen musst?" Kira sah den wütenden Jungen mit leicht schief gelegtem Kopf an. "Mir doch scheißegal!" Kato schenkte ihm einen weiteren Tötungsblick und wandte sich zum Weitergehen um. "Schlechte Laune wegen der 6? Das passiert dir doch jeden Tag." Kira ging neben ihm her. "Hätte ich in diesem Test ne bessere Note bekommen, hätten meine Alten mir nen Roller gekauft.." Frustriert kickte Kato eine Dose vor sich her. Sie hatten das Schulgebäude verlassen. "Nen Roller?? Nur dafür, dass du keine 6 bekommst??" Ungläubig musterte Kira den Jungen. "Ja. Na ja, jetzt is zu spät...Fuck." Die Dose schepperte, als sie gegen einen Mülleimer prallte. "Tja... Hättest nur einmal ein bisschen lernen sollen, anstatt dir deine regelmäßige Dosis reinzuziehen." Kira griff in seine Tasche und kramte eine Zigarette heraus. "Halts Maul, Kira", herrschte Kato ihn an. "Reg dich ab, ich sag ja nur, wies ist." Kira zündete in selbstzufriedener Manier die Kippe an und inhalierte den Rauch. "Du kannst mich!" Mit diesen Worten drehte Kato sich nun um und schlug den Weg zu sich nach Hause ein. "Gerne!", hörte er Kiras Stimme noch witzelnd rufen.

Die Tür wurde zugeschlagen und kurz darauf warf sich ein absolut genervter Kato auf sein Bett. "Yu-chaan, bist du wieder da?", erklang die Stimme seiner Mutter. //Oh ne, was will die Alte schon wieder?// Kato richtete sich auf. Sogleich wurde die Tür geöffnet und seine Mutter schob sich in sein Zimmer. "Hast du den Test wieder bekommen?", wollte sie wissen. "Ne..." Kato drehte sich um, "Und jetzt Abmarsch." "Ach, Yue..." Seine Mutter seufzte, ging den Schritt zurück, den sie eingetreten war und schloss leise die Tür. Kato schaltete seine Anlage an, aus der sogleich ohrenbetäubender Klang schallte, stand auf, ging zu seinem Schreibtisch und fing an, auf ihm in seinem schier heillosen Chaso herumzuwühlen. Endlich fand er die gesuchte silbrige Dose. Er öffnete sie und zog ein Tütchen mit weißem Pulver darin heraus. Es wurde kurz gemustert, dann zufrieden in einer Jackentasche versteckt. Die Jacke landete nach vollbrachter Tat über einem Stuhl und der Junge setzte sich auf sein Bett. Kurz darauf klingelte es an der Tür. Man hörte, wie seine Mutter jemanden mit freundlicher Stimme begrüßte. Eine männliche Stimme erklang: "Guten Tag, Frau Kato. Sie sehen mal wieder umwerfend aus... Haben sie eine neue Frisur?" Kato verdrehte die Augen. Es gab nur einen, der derart schleimen konnte. //Kira//, dachte er genervt.

Schon platzte der eben genannte schwarzhaarige, großgewachsene Junge in sein Zimmer. "Hey", grüßte er Kato mit einem Grinsen. "Tag", meinte dieser emotionslos. "Was willst du?" "Dich besuchen, Yu-chan!" Kira ließ sich auf seinem Sofa fallen. 'Yu-chan'? "...Warum?" Kato sah ihn mit misstrauischem Gesichtsausdruck an. Noch immer grinsend zog Kira ein kleines Päckchen aus seiner Hosentasche und hielt es Kato vor die Nase. "Was is das?", fragte er und war nun vielmehr neugierig. Kiras Grinsen wurde breiter. "Machs auf." Kato griff sich das Päckchen und öffnete es. Ein etwas dümmlicher Ausdruck machte sich auf seinem Gesicht breit. "Was soll ich denn mit nem Schlüssel?" "Ach, Yu-chan..." Kira stand auf. "Komm mit", meinte er und ging zu Tür. "Nenn mich nicht Yu-chan!", wütete Kato, während er ihm folgte.

.....

"BOAAA!!" Katos große Augen, in denen nur noch die mangatypischen verzückten Sternchen fehlten, waren die Bestätigung dafür, dass Kiras Geschenk wohl ganz gut ankam. Selbstgefällig lehnte sich der großgewachsene Junge an die Haustür. "Überraschung." er zündete sich eine Kippe an. "Is der für miich???" Kato, der noch nie einer der schnellen Truppe war, hatte sich zu dem schwarzhaarigen umgewandt und

strahlte ihn regelrecht an. Kira ließ das Feuer sinken und zog die Brauen hoch. "Nein, für den Blumentopf da", meinte er, die Stimme sarkastisch klingen zu lassen hatte er sich an dieser Stelle eigentlich sparen können. ".....DANKEEEE!!!", rief Kato, nachdem sein Gehirn die Verbindung zu seinen Ohren überwunden hatte. Mit schnellen Schritten eilte er zu seinem neuen Roller, keine Sekunde später saß er darauf und begann, herumzuwippen und gab Geräusche von sich, die die Geräuschkullisse des Rollers in Betrug ersetzen sollten. Stillschweigend sah Kira dabei zu. //Oh, wie geil!! Endlich hab ich meinen eigenen Roller!!! Endlich kann ich die Straßen unsicher machen!!... Ich brauch nur noch nen Führerschein. Obwohl, scheiß auf den Lappen. Die Prüfung besteh ich so oder so nich. Maaan ist das toll!!// Eilig kramte Kato nun den Schlüssel heraus, der ihm zu seinem Glück fehlte. *fump* - etwas monströses wurde brutal über den Blondschof gestülpt. Verwirrt sah er sich um. "Du willst doch wohl nich ohne Helm fahren?" Kira stand neben Kato und sah ihn mit schief gelegtem Kopf an. "Doch, hatte ich eigentlich vor", gab dieser trocken zurück und steckte daraufhin den Schlüssel in den Roller. Dann halt mit Helm. War ihm einerlei. Einige klägliche Versuche, den Roller anzuschmeißen später, gab dieser endlich ein Brummen von sich. Freudig raste Kato los und ließ einen amüsierten Kira zurück.

"Huüüü" Kato raste von einer Straßenseite zur anderen. Ein paar Autos hupten wie wild und deren Fahrer beschimpften den achtlosen Rollerfahrer aufs Übelste. Nach ein paar Minuten endlosem Hin- und Herfahrens und ein paar Auseinandersetzungen hielt er endlich wieder neben Kira. "Sag mal, wo hast du den her?" "Ach, ein Kumpel schuldet mir noch nen Gefallen und ich hatte noch nen kaputten Roller in der Garage rumstehn", meinte er und warf einen Zigarettenstummel auf die Straße. "Aha, aha...", machte Kato interessiert, nickte dabei wie ein Wackeldackel. Kira konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, bevor sein Blick auf seine Armbanduhr fiel. "Sorry, muss jetzt los", sagte er. "Okay! See ya!" Kato machte eine Art Militärsgruß Richtung Kira, bevor er sich wieder übereifrig daran machte, die Funktionen des Rollers zu checken.

--*/-@-*--

Seufzend ließ Kira sich auf seinem Bett nieder. //Dieser Kerl macht mich noch bekloppt... Mit seinem dämlichen Grinsen und dem ewigen Kiffen...// er ließ sich zurückfallen und schloss die Augen. //Warum er??// Der Schwarzhaarige langte sich an die Stirn, seine schlanken Finger fuhrn durch sein dunkles Haar. Er hätte nie gedacht, dass er einmal etwas für einen Kerl empfinden würde... Und schon gar nicht für einen Kerl wie Kato! Doch jetzt war es zu spät... Das einzige, was er daran tun konnte, war, das Beste daraus zu machen. Und das war... Kato irgendwie herumzukriegen. Nur wie? Bei den Weibern war das ganz einfach... Ein paar Blumen hier, ein paar Komplimente da und fertig. Aber das ging bei Kato natürlich nicht... Es würde 1. ziemlich dämlich aussehen, wenn nicht gar peinlich und 2. würde sein Angebeteter ihm höchstwahrscheinlich die Tür vor der Nase zu schlagen. Das war auch ein Grund, weswegen Kira ihn so mochte... Sein Temperament. Nicht so verpeilt wie die meisten glucksenden und kichernden Mädchen, die zu allem Ja und Amen sagten. Mit so was hatte er jetzt lange genug zu tun gehabt, um zu wissen, wenn man etwas wirklich tat, weil man es von sich aus wollte oder nur, weil man damit jemandem gefallen wollte. Aber Kato sagte immer das, was ihm gerade durch den Kopf ging. Kira musste grinsen. Ihm fielen sofort unzählige Situationen ein, in denen Kato deswegen in enorme Schwierigkeiten geraten war.

Die Tür von Kiras Zimmer öffnete sich zaghaft und ein zierliches, schwarzhaariges Mädchen trat ein. Kira hob seinen Kopf und setzte sich auf. "Sae, was willst du?", fragte er in einem Ton, der nicht gerade von Freundlichkeit zeugte. "Ich wollte mit dir reden..." das Mädchen sprach ganz leise und schloss die Tür langsam hinter sich. "Worüber? Wir haben bereits alles geklärt" Kühlen Blickes musterte Kira das Mädchen kurz. "Sakuya..." Sae trat einen schüchternen Schritt vor, den Blick auf den Boden gerichtet. Ihre Wangen zeichneten helle Spuren von Tränen. "Nein. Ich habe dir gesagt, dass ich nichts mit dir zu tun haben will. Geh.", herrschte Kira und erhob sich von seinem Bett. "Aber... Sakuya, bitte... Du bist der einzige, den ich noch habe..." flehend sah Sae zu ihm auf, trat gleichzeitig einen Schritt zurück, wischte sich zaghaft ein paar Tränen aus den Augenwinkeln. "Verschwinde!", rief Kira harsch, machte eine knappe, energische Handbewegung. "Ich...", setzte Sae noch einmal ängstlich an. Doch als sie in Kiras hasserfüllte Augen sah, verstummte sie. Eilige Schritte führten sie aus seiner Wohnung.

//Verdammtes Weib... Wie ist die überhaupt hier rein gekommen?// Kira schubste wütend die Tür an, die gleich darauf mit einem schmallenden Knall ins Schloss fiel. //Vielleicht hab ich die Haustür nicht richtig zugemacht...// er ballte die Faust.

//Dieses unverschämte Ding! Kommt einfach so hier rein, ohne anzuklingeln oder zu klopfen!// Kira ließ sich auf sein Bett sinken, stützte die Ellbogen auf seinen Oberschenkeln ab. In seine Hände legte er seine Stirn, musterte für eine Weile nachdenklich die verschlissenen Holzdielen zu seinen Füßen. Schließlich sah er wieder auf und ließ seinen Blick durch sein Zimmer wandern. Es war alles noch genau so, wie vor ihrem Tod...

--*/-@-*--

"Hey, Kato! Komm mal her!" Kira lehnte an der Mauer, die das Schulgrundstück umgab.

"Wasn los, Alter?" Kato trabte auf ihn zu und zog gelangweilt an der dünnen Zigarette, die er seit Anfang der Pause rauchte. "Dir ist schon klar, dass rauchen hier nicht erlaubt ist?" Kira warf einen vielsagenden Blick auf die Zigarette zwischen Katos Lippen. "Mhm", meinte dieser und pustete wenig interessiert an der Tatsache den grauweißen Rauch in die frische Frühlingsluft. "Also, was willst du von mir?" "Ich wollte wissen, ob du heute auch auf Ryus Party kommst", Kira maß den Blondinen mit fragendem Blick. "Ähm, kein Plan... Vielleicht", antwortete er etwas erstaunt. Warum wollte Kira wissen, ob er auch kam? Sicher, sie waren sowas wie Freunde, aber eigentlich interessierte Kira sich sonst kaum für Yues Abendplanungen. Abgesehen davon kannte er diesen Ryu kaum. "Ok, dass wars schon, kannst wieder gehen, Yu-chan!" Kira machte eine wegscheuchende Handbewegung. Kato wandte sich, noch immer etwas verwirrt, ab und setzte sich in Bewegung, schlurfte über den Schulhof. Und schon wieder hatte er ihn Yu-chan genannt! Wie unkreativ dieser Spitzname auch war.. Und demütigend. Genötigt schnippste Kato den Filter der Zigarette über den Schulhof, welcher daraufhin direkt vor die Füße eines Lehrers zum liegen kam. Dieser hob den Stummel sofort wutentbrannt auf und ging wie ein aufgescheuchter Hahn auf Kato zu, blieb direkt vor ihm stehen und hielt ihm den Filter unter die Nase. "Wissen Sie, was das hier ist?", fauchte er und starrte Kato eindringlich an. "Ne Kippe?" Kato hob eine Augenbraue. "Ganz genau! Und wissen Sie auch, was die Schulordnung diesbezüglich vorschreibt?" der Lehrer zeigte verstärkend zu seiner Aussage auf den Filter zwischen seinen Fingern. "Öhm..." Kato verschränkte die Arme hinter seinem

Kopf und schielte auf den kleinwüchsigen Lehrer runter.

"Sie haben nach der Schule einen Termin mit dem Direktor!", wütete der Lehrer, ohne eine Antwort abzuwarten und rauschte theatralisch davon. Kato zeigte dem dicken, davon watschelnden Kloß den Mittelfinger. //Als würd ich da hingehn.. Pah!// er drehte sich um und prallte direkt gegen Kira. Genervt und sich die Stirn reibend sah er ihn an. "Was willst du schon wieder?" Kira setzte ein breites Grinsen auf und nahm seine Brille ab. "Hatte ich ganz vergessen.. Ich wollte noch wissen, wann ich meine Bezahlung bekomme." "Wofür?" Kato sah den Schwarzhaarigen an und warf sich mit einer lässigen Kopfbewegung ein paar aufmüpfige blonde Strähnen aus dem Gesicht. "Für den Roller", antwortete Kira, steckte die Brille in ein dafür vorgesehenes Etui, klappte es zu und richtete seinen Blick wieder auf den Jungen vor ihm. "Der war nich umsonst? Ich dachte, du hättest ihn mir geschenkt." Kato legte den Kopf etwas auf die Seite. So eine Schlange! "Falsch gedacht", meinte Kira, während er nun das Brillenetui in seine Hosentasche gleiten ließ.

Sein Gegenüber sah ihn entgeistert an. "Maan, Alter! Hättest mir das früher gesagt, hätt ich die Knete nich für die lustigen bunten Pillen ausgegeben. //Ok, vielleicht doch//... Kann dir erst nächste Woche was geben, hab am Samstag erst wieder nen Deal", erklärte Kato und verschränkte die Arme vor der Brust. Hätte er das gewusst, dann hätte er den Roller eh nicht angenommen. Das glaubte er jetzt zumindest in all seiner Trotzigkeit. "Wer sagt denn, dass ich Geld von dir will?" Kira setzte ein schelmisches Lächeln auf. "Was solltest du denn sonst wollen?", fragte Kato desinteressiert. "Ich gebe mich damit zufrieden, wenn du zur Party heute kommst", bot der Ältere noch immer lächelnd an. "Warum sollte ich?" Kato fragte sich ernsthaft, warum Kira unbedingt wollte, dass er auf diese abgefuckte Party ging. Es machte ihn schon recht misstrauisch.

"Dann lass es halt. Und gib mir 10000 Yen", meinte Kira und zuckte gleichgültig die Schultern. "Oh man, is ja gut, ich geh auf die scheiß Party", gab der Blonde schließlich entnervt nach. "Ok, wir sehen uns dann da, Yu-chan!" Kira ging an ihm vorbei und vergrub die Hände in seinen Hosentaschen. "Nenn mich nicht andauernd Yu-chan!", fauchte Kato aufgebracht. Kira grinste nur und ging unbekümmert weiter, während das Klingeln der Schulglocke über den Schulhof hallte und allen verhieß, dass eine weitere Stunde voller Qual bevorstand.